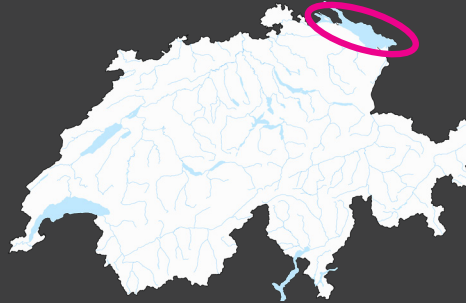


Myosotis rehsteineri

Boraginaceae

Bodensee-Vergissmeinnicht



■ **VORKOMMEN:** Ursprünglich mitteleuropäisch. An zeitweise überschwemmten, kiesigen Seeufern.

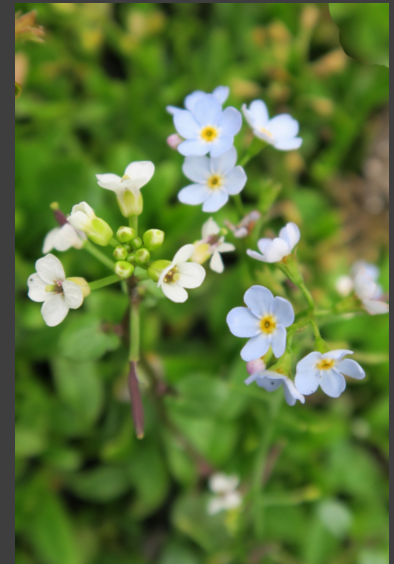
■ **GEFÄHRDUNGSSTATUS:** Global stark gefährdet (IUCN, 1998). Im ganzen Areal massiv zurückgegangen. Ausser am Bodensee weitgehend erloschen.

■ **URSACHE:** Durch die Regulierung der Seen, Uferverbauungen und Eutrophierung vielerorts

verschwunden. Am Bodensee sind die Bestände in diesem Jahrhundert auf ca. 10% geschrumpft.

■ **MASSNAHMEN:** Natürliche Seespiegelschwankungen nicht regulieren, Wasserschutzmassnahmen, Konkurrenzpflanzen entfernen, ex-situ-Vermehrung.

■ **BEMERKUNGEN:** Muss auch in Kultur regelmässig von Konkurrenzpflanzen befreit werden.



Botanischer Garten der Universität Basel

Die letzten ihrer Art

17. Juni–16. Juli 2017

Ausstellung • Eintritt frei

Stark bedrohte Arten gibt es nicht nur in den Tropen, sondern auch in Europa. Hier sind es vor allem kleine Wasser-, Sumpf-, Acker- oder Magerwiesenpflanzen, die auch dann Schutz verdienen, wenn sie unspektakulär sind. Erhaltungskultur gefährdeter Wildpflanzen ist somit eine unerlässliche Aufgabe botanischer Gärten, welche oft im Hintergrund erfüllt wird.

Im Rahmen des Veranstaltungszyklus «Botanica», der von allen botanischen Gärten der Schweiz gemeinsam durchgeführt wird, zeigen wir eine Reihe solcher Pflanzen. Die ausgewählten Arten, die sich an verschiedenen Stellen des Gartens befinden, werden jeweils mit einer Infotafel gekennzeichnet.

Botanischer Garten der Universität Basel
Spalengraben 8, 4051 Basel • Tram 3, Bus 30 & 33, Haltestelle Spalenor
botgarten.unibas.ch / botanica-suisse.org

Foto Hanspeter Haller

Führung durch die Ausstellung

Der Botanische Garten als Arche Noah
Di. 20. Juni 17 und 18.30 Uhr. Eintritt frei

Exkursion Landskronberg

Mi, 21. Juni 2017, 17–21 Uhr

Die artenreichen Lebensräume des Landskronbergs wurden in den letzten Jahren stark aufgewertet, unter anderem mit Jungpflanzen aus dem Botanischen Garten.

Treffpunkt: 17 Uhr, Tram 10 «Flüh Bahnhof»,
Ende: 21 Uhr, Tram 10 «Leymen Station», Steiler Anstieg, Länge 2.5 km. ID und Feldstecher nicht vergessen. Teilnahme frei. Keine Anmeldung.